

Die Kinder und Jugendlichen von St. Ansgar und Henneckenrode haben mit großem Erfolg am Kurt-Hahn-Pokal in Sigmaringen teilgenommen.

Die "Großen" von St Ansgar haben den 2. und 4. Platz belegt. Die Mädchen im gemischten Team von Henneckenrode und St. Ansgar waren 3. in der "Asterix-Klasse".

Die Jugendlichen und Kinder haben wieder einmal einen tollen Wettbewerb erlebt mit Herausforderungen im Klettern, Radfahren, Triathlon und Waldspielen. Das Wetter hat die Veranstaltung an den Rand des Abbruchs gebracht, denn strömender Dauerregen drohte das Camp wegzuspülen. Aber Unkraut vergeht nicht - die Teams und die Organisatoren haben durchgehalten und wurden am Samstag mit Sonnenschein belohnt. Das Team aus Henneckenrode bedankt sich ganz herzlich für die angenehme Kooperation mit den Kollegen/innen und Jugendlichen von St. Ansgar. Andrea Kimmerle aus Haus 2 war eine tolle Stärkung für unsere Mädchen, die ohne sie nicht so erfolgreich gewesen wären. Unsere Mädchen waren richtig stolz auf sich. Die Mädchen treffen sich am 27.5.2015 um 16.30 Uhr mit ihren Bezugserzieherinnen in Henneckenrode zu einer kleinen Siegesfeier.

Herr Wiegand war sehr entlastet durch den Einsatz von Herrn Beel, nachdem unsere Kollegin den Wettbewerb verletzungsbedingt aufgeben musste. Danke!!!

Aus dem „Südkurier“

In einem viertägigen Wettkampf standen Mountainbikerennen, Klettern an einem mobilen Klettersteig und abenteuerliche Lagerspiele auf dem Programm. Direktor Peter Baumeister und Erziehungsleiter Daniel Hahn vom Haus Nazareth erläuterten am Samstag einer Gruppe mit dem Landtagsabgeordneten Klaus Burger, Fachbereichsleiter Jugend Hubert Schatz vom Landratsamt, Fachbereichsleiter Forst Stefan Kopp vom Landratsamt und Ekkehard Baumgartner, Seelsorger im Haus Nazareth und Pfarrer von Sigmaringen die Veranstaltung mit einigen Stationen auf dem Jugendzeltplatz „Aisnau“.

Einige Spiele wie „Fürchtenix“ oder „Verliernix“ spielten sich mit entsprechender Sicherung in luftiger Höhe ab, bei denen Teamarbeit und Kommunikation besonders wichtig waren. In kleinen Teams mussten sportliche Herausforderungen bewältigt und Kreativität und Teamgeist unter Beweis gestellt werden. Unter anderem ging es auch zu den Kletterfelsen in Hausen im Tal, wo an drei Felsen tausend Meter Seil zu mobilen Klettersteigen gespannt war.

Die Kinder und Jugendlichen zu fördern, sie in Grenzsituationen zu bringen sei das Ziel, sagte Erlebnispädagoge Daniel Mastalerz. „Sie machen für die Jugendlichen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, mit großem Engagement etwas ganz Wertvolles“, sagte Klaus Burger. Der Triathlon am Sonntag bildete den Abschluss. Mit dem Rad ging es in das Freibad nach Sigmaringen. Schwimmen, Radfahren nach Vilsingen und Laufen in das Lager waren die Disziplinen. Ein Höhepunkt war die anschließende Siegerehrung.

Der Kurt-Hahn-Pokal findet unter der Schirmherrschaft des Bundesverbands katholischer Einrichtungen und Dienste (BvKE) jährlich statt. Alle Kinder und Jugendlichen die daran teilnehmen, leben in Jugendhilfeeinrichtungen. Aufgrund von familiären und persönlichen Belastungen sind sie auf eine fachlich intensive Begleitung außerhalb ihrer Familie angewiesen. Der Pokal möchte ihre Fähigkeiten stärken und nach außen zeigen, über welche wertvollen Potentiale die Kinder und Jugendlichen verfügen, informierte der BVKE.

Der Fernsehsender KIKA berichtet am 1. Juni in einer Dokumentation über diese Veranstaltung und über das Haus Nazareth.